

Gut besuchte Gospelmatinee

HOCHDORF Volles Haus am vergangenen Sonntag in der Reformierten Kirche in Hochdorf: Der Chor des Gospel-Workshops präsentierte das unter Leitung von Christoph Thiel einstudierte Programm. In diesem Jahr hatten sich 35 SängerInnen zu den zehn Proben angemeldet – so viele wie noch nie.

Die zeitgenössische Black Gospel Music aus der Feder vor allem von Kirk Franklin ist bewegend wie berührend und findet offenbar immer mehr Anhänger. Gleichzeitig eröffnete der grosse Chor in diesem Jahr die Möglichkeit, auch anspruchsvollere Jazz-Arrangements zu Rag 'n' Bone Mans «Human» oder zu Paul Simons Gospel-Ballade «Bridge Over Troubled Water» einzuüben – mit Unterstützung von jungen Sängern aus dem Boys Choir Lucerne.

Jeanine Züsli und Learta Haxlimurati waren für die Soloparts verantwortlich und liessen mit ihren Stimmen die tröstlichen und ermutigenden Botschaften unter die Haut gehen. Jazz-Dozent Andreas Meili aus Luzern und Profi-Drummer Marcel Willems



Der Chor des Gospelworkshops sang vor vollen Rängen. Foto zvg

aus Ebikon kommunizierten prächtig als Mini-Band mit den Stimmen.

Die Gospelmatinée ist ein jährliches Herbst-Projekt der Reformierten und der Freien evangelischen Gemeinde in Hochdorf, wobei Moderation und Technik von der FEG übernommen werden.

Mit den vielen Sängerinnen und Besuchern aus den Katholischen Gemeinden wurde es auch in diesem Jahr zum sicher grössten ökumenischen Anlass im Seetal in diesem Jahr. Für Interessierte: Die Proben für die Gospelmatinée 2024 starten am 26. August. **ct**